

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Selent

vom 26.03.2019 im Amt Selent/Schlesien, Kieler Str. 18, Selent

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.33 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Sabine Tenambergen

(als Vorsitzende)

GV Lars-Oke Berwald

GV Aylin Cerrah

GV Ulrich Köpke

GV Petra Itrich

GV Udo Petersen

GV Angelika Rudow

GV Bernd Schönberg

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste: Seniorenbeiratsvorsitzende Helga Schultz

Presse: ./.

Es fehlten:

a) entschuldigt:

GV Bianka Baumgardt

GV Bernhard Grapatin

GV René Hendricks

Grund:

b) unentschuldigt

GV Florian Brunner

GV Ole Schulz

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **14.03.2019** auf **Dienstag, den 26.03.2019** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2019
4. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2018 für das Sondervermögen
Kameradschaftskasse der FF Selent
5. Beratung und Beschlussfassung über den BA 5.2 Süd Sanierung der RW-
Kanalisation - Auftragsvergaben -
6. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
7. Verschiedenes
8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu Tagesordnungspunkt 8 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Tenambergen begrüßt die Gemeindevertretung, Frau Schultz und Herrn Aßmann und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Zu TOP 8 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Seniorenbeiratsvorsitzende Schultz informiert:

- Die zweite 5jährige Wahlperiode des Seniorenbeirats endet im Mai.
- Die konstituierende Sitzung soll am 02. Mai 2019 stattfinden.
- Gesucht werden noch weitere Senioren, die sich zur Wahl stellen möchten.
- Am 06. April findet das Frühlingsessen mit den Senioren statt. Die Bürgermeisterin ist auch herzlich eingeladen.
- Ab Mai trifft sich der Seniorenbeirat im „weißen Haus“ (neue Örtlichkeit).
- Sie konnte einen Antrag beim Landesseniorenbeirat erfolgreich einbringen. Es geht um mehr plattdeutsche Sprache in den öffentlich rechtlichen Medien zu festen Zeiten. Auf der „Welle Nord“ wird um 10.40 Uhr „Hör mal `n beeten to“ gesendet.
- Für die Theatergruppe „Das Selenter Snackfatt“ konnte Peter Ossendorf neu gewonnen werden und Jugendliche sollen generationsübergreifend eingebunden werden.
- Sie selbst ist weiterhin im Vorstand des Kreissenorenbeirats und es gibt einen neuen Kreispräsident.

Frau Rudow erkundigt sich, warum die Straßen nur provisorisch verschlossen werden und warum nicht alles gemacht wird.

Bürgermeisterin Tenambergen erklärt, dass die endgültigen Asphaltierungsarbeiten der vielen verschiedenen Stellen aus Kostengründen zusammengefasst werden.

Herr Köpke fragt, warum die Bürgersteige mal durchlaufend und mal im Fischgrätmuster verlegt werden.

Bürgermeisterin Tenambergen und LVB Aßmann erläutern, dass das Fischgrätmuster in der Regel bei den gerade verlaufenden Bürgersteigflächen verlegt wird. In Kurven ist das nicht möglich. Allerdings finden sich in der Praxis durchaus auch Flächen, die nur gerade verlegt sind.

Frau Cerrah erkundigt sich nach Sperrungen im Wehdenweg und Kösterberg.

Diese hängen mit den Pflasterverlegungen zusammen, erläutert Bürgermeisterin Tenambergen.

Herr Köpke macht auf die beengte Parksituation am Dorfplatz aufmerksam. Insbesondere werden die Parkplätze bei der E-Ladestation rücksichtslos zugeparkt. Er fragt, ob das Ordnungsamt tätig werden kann.

LVB Aßmann erklärt sich bereit, entsprechende Hinweiszettel erstellen zu lassen. Eine Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch das Amt ist aber nicht machbar.

3. Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2019

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 07.03.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

4. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2018 für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der FF Selent

Die FF Selent hat das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 vorgelegt. Einnahmen und Ausgaben schließen ausgeglichen mit jeweils 15.309,52 € ab. Der Rücklage wird ein Betrag von 1.731,86 € zugeführt. Der aktuelle Rücklagenbestand am 31.12.18 beträgt 3.651,59 €. Vorgelegt ist auch das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017. Einnahmen und Ausgaben schließen ausgeglichen mit jeweils 8.848,16 € ab. Der Rücklage wird ein Betrag von 92,63 € zugeführt. Der aktuelle Rücklagenbestand am 31.12.17 beträgt 1.919,73 €. Die Gemeindevertretung nimmt die Jahresabschlüsse gem. § 10 der Satzung „Sondervermögen Kameradschaftskasse“ zur Kenntnis.

5. Beratung und Beschlussfassung über den BA 5.2 Süd Sanierung der RW-Kanalisation - Auftragsvergaben -

Im 5. BA, Teilabschnitt 5.2, Abschnitt Süd wird die Sanierung der Regenwasserkanalisation durchgeführt. Das Ing. Büro Hauck hat die beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Submission für den TA 5.2 Süd erfolgte am 12.03.2019 im Amt Selent-Schlesen. Die Auswertung der Angebote (s. vorliegende Anlage) lag am 13.03.2019 vor. Am 11.02.2019 wurden durch Herrn Ing. Brüggmann während einer Einwohnerversammlung die Ausbaupläne für die Sanierung der RW-Kanalisation und die geplante Verkehrsführung während der Arbeiten dargestellt.

Von 6 aufgeforderten Firmen haben 5 Angebote abgegeben und konnten gewertet werden.

Von diesen Angeboten ergab sich als wirtschaftlichster Anbieter Firma N. Szupryczynski mit brutto 1.260.840,15 €.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt mit der Sanierung der RW-Kanalisation des BA 5.2 Süd auf Empfehlung des Ing. Büro Hauck den wirtschaftlichsten Bieter, Fa. N. Szupryczynski Tiefbau GmbH, Schwentimental mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.260.840,15 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

6. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Tenambergen berichtet:

- Sie bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die verschiedenen Baustellen.
- Am 15. April findet vormittags eine Information der Mitarbeiter und Eltern zur Trägersauswahl für die KITA Selent statt.

LVB Aßmann ergänzt, dass inzwischen die Bewerbungsfrist für die schriftliche Bewerbung abgelaufen ist und sich 3 Bewerber am 11. März vorgestellt haben. Die schriftliche Bewerbung wurde zusammen mit dem mündlichen Eindruck zur Bewertung gestellt. Grundlage der Bewertung ist eine zuvor allen Bewerbern bekannt gegebene Auswahlmatrix mit 6 verschiedenen Kategorien mit insgesamt 23 verschiedenen Auswahlkriterien. Dabei gab jeder der 7 im Gremium seine individuelle Bewertung je Auswahlkriterium in Prozent ab, die dann durch 7 zur Ermittlung des arithmetischen Mittelwertes geteilt wurde und mit dem maximal erreichbaren Punktwert je Auswahlkriterium multipliziert wurde. Alle 23 so bewerteten Auswahlkriterien ergaben dann die Gesamtpunktzahl für den jeweiligen Bewerber. Alle Kategorien zusammen ergeben im besten Falle 100 Punkte. Nach dieser Vorauswahl wurde einem Bewerber bereits eine Absage erteilt. Weitergehende Gespräche und Verhandlungen mit den aussichtsreichsten Interessenten werden voraussichtlich Ende April bzw. Anfang Mai stattfinden. Die endgültige Entscheidung wird in den Gemeindevertretungen getroffen.

Bürgermeisterin Tenambergen berichtet weiter:

- Für die 5. Klasse der Schule Selent liegen 17 Anmeldungen vor.
- Aldi wird voraussichtlich am 04. Mai ab 18.00 Uhr für 1 Woche geschlossen. Der Verkaufsraum wird innen modernisiert. Am 11. Mai wird der Laden dann wieder eröffnet.
- Die Stieleiche als Ersatz für die abgängige Kastanie im Rundweg wurde heute im Rundweg gepflanzt.
- Die Asphaltierungsarbeiten der verbliebenen Straßenflächen im Rahmen der Regenwasserkanalsanierung im BA 4.2 erfolgt in dieser Woche.
- Die weiteren Asphaltierungsarbeiten im Zusammenhang mit den Glasfaserarbeiten erfolgen eine Woche vor und nach Ostern. Der 1. Abschnitt in der Kieler Str. wird dieses Mal mit Ampelanlage durchgeführt.

Sozialausschussvorsitzender U. Petersen berichtet:

- Das Maibaumaufstellen findet trotz aller hindernden Bauarbeiten und Zaunanlagen wieder auf dem Dorfplatz am 1. Mai ab 11.00 Uhr statt.

Finanzausschussvorsitzender B. Schönberg berichtet:

- Der Spreizer der FF Selent ist defekt. Der Reparaturauftrag wurde bereits erteilt. Da das Gerät unerwartet früh einen Defekt hat, soll im April mit der Firma ein Gespräch geführt werden.

7. Verschiedenes

GVin Rudow berichtet, dass die blauen Müllsäcke in Hohenklampen von der Straßenmeisterei entsorgt wurden.

Sie wurde von einer Bürgerin angesprochen, die sich für Selent ein Musikangebot wünscht. Daraufhin hat sie bei der Kreismusikschule und beim Kantor Krause angefragt.

Der Geschäftsführer der Kreismusikschule hat Fördermittel für ein großes Musikprojekt an der Schule in Selent zugesagt. Nachmittags sollen in der Schule Kurse für Schlagzeug, Saxophon und Blockflöte angeboten werden.

GVer Petersen teilt mit, dass sich die Mütter und Väter vom Mutter-Kind-Heim eine Beschilderung zum Strand wünschen.

GVer Köpke regt an, die Beschilderung im Ort zu verbessern.

GVer Berwald beklagt, dass in der Blumenburger Allee zu schnell gefahren wird. Er schlägt vor, dort Gatter aufzustellen oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen.

Bürgermeisterin Teilnahmebergen teilt mit, dass in dem Bereich geblitzt werden könnte.

GVer Berwald berichtet über Unstimmigkeiten zwischen dem Kreispräsident und der Landrätin in Bezug auf den Naturpark Holsteinische Schweiz. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Frau Schultz erkundigt sich nach einer Urkunde für zweijährige Mitgliedschaft im Seniorenbeirat.

Nichtöffentlicher Teil

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

-Bürgermeisterin-
Sabine Tenambergen

-Protokollführer-
Manfred Aßmann